

Aus dem Inhalt

Medizin

Mit Zimt und Melone gegen Diabetes

Echte Hilfe oder tückische Verführung? 4

Bub oder Mädchen?

Piks klärt Geschlecht im Mutterleib. 5

Heilung für HIV in Sicht?

Antiepileptikum senkt Viruslast. 7

Stent statt Amputation

Retten Sie das pAVK-Bein bei kritischer Ischämie. 8

Kiefergelenk implantiert

Endoprothese besiegt Arthrose-Schmerz. 8

Blutung in der Menopause

So finden Sie den Grund im Ultraschall. 13

Patienten besser als Hausarzt

Gerinnung selbst messen verhindert Embolie. 20

Gefrierschock gegen Krebs

Aktinische Keratosen narbenfrei beseitigen. 21

Patienten schrecken vor nichts zurück

MT-Kolumnist Dr. Michael Drews will Chipkarte mit Knigge. 26

IGeln auf Teufel komm raus Geldmangel verleitet zur Scharlatanerie

Zum Leserbrief „DMP-Druck ist viel schlimmer – IGel-Ärzte sind keine Klassenfeinde“, MT 33/05, S. 2

An MEDICAL TRIBUNE

Mir als altgedientem Mediziner graut vor dem, was aus unserem Berufsstand geworden ist. Die Politiker und Krankenkassen, die uns Ärzte kaputt reglementieren, zwingen uns zu Tätigkeiten, die mich erschauern lassen. Praxen können sich nur noch über Wasser halten, wenn sie sich etwas dazu verdienen. Mit ehrlichem „IGeln lasse ich das ja noch gelten. Aber was wird denn noch alles so getrieben? Den Patienten unsinnige Aufbau- und Vitaminspritzen

oder Schlankheitsmittelchen aufzuschwatzen ist da noch die harmloseste Variante. Schlimmer ist es, wenn sich Ärzte an Dinge wagen, von denen sie nichts verstehen! Da werden von Nicht-Chirurgen Patienten Spritzen mit einem der stärksten Nervengifte Botulinumtoxin ins Gesicht gejagt, da werden „Hautflecken“ von Nicht-Hautärzten mit irgendwelchen Lasern nach einem Wochenendlehrgang weggebrannt ohne zu wissen, ob es überhaupt der richtige Laser für diesen Fleck ist und ob der Fleck nicht vielleicht ein unerkanntes Karzinom ist. Noch schlimmer ist es, wenn echte Scharlatanerie betrieben wird und den Pa-

tienten M
angedreh

Es wär
tikern jet
dass es s
dazu mü
einig sein
schwarz. I
Tellerrand
der Ander
gemeinsa

Zu ho

Reg
Kos

Zum Beitra
Arzneiausg
Apotheker
zahlen“, M

An MED
Bei Ihre
einen wicht
gaben hoch
Die Änderu
verordnung
verteuert. In
Sehr zur Fr
einer durch
praxis liegt
bei 75 bis 8
lumens Da

PROTELOS®

Strontiumranelat

Therapie der postmenopausalen Osteoporose

NEU

- Dualer Wirkansatz ¹
- Effektiv an Wirbelsäule ² & Hüfte ³
- Gute Verträglichkeit ⁴

